

# Liebeserklärung an ein Schülercafé

Kinder haben das Alberta mit einer Videokamera in Szene gesetzt

**Riedenberg.** Die Kinder lieben ihr Café Alberta. Warum, erklären sie in einem Kurzfilm. Mit dem Clip wollen sie für den Treffpunkt an der Schemppstraße werben.

*Von Judith A. Sägesser*

Neunzig Sekunden reichen. Hinterher ist klar, dass das Café Alberta nicht irgendein Treffpunkt für Kinder ist. Es ist mehr. Zum Beispiel „mein zweites Zuhause“, sagt ein Mädchen. „Jeder geht hier hin, wenn er kann“, sagt ein Junge. Jene Liebeserklärungen an das Schülercafé werden unterbrochen von Ausschnitten aus dem Alltag. Da wird Tischkicker gespielt, jongliert, mit Kissens geworfen, getanzt und vor allem gelacht.

Das Alberta ist Kult. Und das wollen die jungen Riedenberger nicht für sich behalten. Also haben sie einen Kurzfilm gedreht. „Wir nutzen das als Werbung für unsere Einrichtung“, sagt Jens Kraske, der Leiter des Schülercafés. Vor größerem Publikum haben sie den Film bereits gezeigt. Das war, als die katholi-

sche Kirche – der Träger – bei einem Kennenlerntermin mit Stiftern auf das Alberta aufmerksam gemacht hat. Von nächstem Jahr an fehlt dem Kindertreff nämlich Geld (wir berichteten).

Der Film soll aber nicht nur werben. Die Dreharbeiten waren den Kindern eine wichtige Lehre: zum einen dafür, dass Filmen Spaß macht. Zum anderen „sollte ihnen das Projekt die Illusionen der Filmwelt nehmen und ein neues Medium nahe bringen“, sagt Kraske. Dieses Ansinnen war den Alberta-Leuten 3200 Euro wert. Die Ott-Goebel-Stiftung hat 2500 Euro bezahlt, den Rest erhoffte sich Kraske von den Bezirksbeiräten. Die sagten in ihrer vergangenen Sitzung 500 Euro zu. Das Honorar geht an Thomas Hahn-Klinger und dessen Sohn Philip Klinger. „Wichtig war uns, dass die ein Gefühl für die Kinder mitbringen“, sagt Kraske. Von Ende März bis Ende April hat es gedauert, dann war der Film im Kasten. Der Trailer dauert 90 Sekunden. Und bald bekommen die Kinder ihren Streifen in voller Länge zu sehen. Das sind fünf Minuten lang Café Alberta.



Für viele Riedenberger Kinder ist das Schülercafé Alberta mehr als ein Treffpunkt. Warum, erklären sie in einem Kurzfilm.

Archivfoto: Judith A. Sägesser